



Sortenblatt

# ALLODIA

## Englisches Raigras (4n)

*Lolium perenne L.*

### Wissenswertes

Allodia entstammt Kreuzungen zwischen Zuchtmaterial aus colchizinbehandelten Schweizer Ökotypen und den holländischen Sorten Anaconda und Aubisque. Durch Selektion auf spätes Ährenschieben entstand nach zwei Generationen die Sorte Allodia, die einen Tag frühreifer ist als Alligator. Allodia zeichnet sich durch ein sehr hohes Ertragsvermögen, gute Resistenz gegenüber Blattkrankheiten und überdurchschnittliche Verdaulichkeit aus. In den offiziellen Sortenversuchen 2009-11 erreichte sie den besten Indexwert der Serie. Durch die Berücksichtigung von Allodia neben einer frühreifen Sorte kann eine ausgeglichene Ertragsverteilung erreicht werden.

### Abstammung

#### Ausgangsmaterial

Späte Sorten (Anaconda und Aubisque) gekreuzt mit tetraploidem Zuchtmaterial von Agroscope.

### Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2003 (LP0395) mit Samenernte auf allen Klon-Nachkommenschaften aus einem Polycross mit 9 Klonen.

### Literatur

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., 2023. Sortenprüfung Englisches Raigras: Sechs Neuzüchtungen nehmen die agronomische Hürde. Agrarforschung Schweiz 14(1), 122-129

Kempf K., Schubiger F.-X., Tanner P., Grieder C., 2020. Mehr Gene, mehr Leistung: die neuen Englisch-Raigras-Sorten von Agroscope. Agrarforschung Schweiz 11(1), 1-8

### Sortenprüfung

#### Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2013

#### Weitere Listeneinträge in folgenden Ländern

DEU,LUX,AUT

### Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2020-2022

(Suter et al. 2023) (4n, mittelspät-spät)

	ALLODIA	Mittel
Ertrag	3.9	4.1
Güte, allg. Eindruck	3.4	3.4
Jugendentwicklung	2.1	2.4
Konkurrenzkraft	4.7	4.7
Ausdauer	3.8	3.7
Resistenz gegen Auswinterung	3.6	3.5
Resistenz gegen Blattkrankheiten	4.0	4.0
Verdauliche organische Substanz	4.0	4.6
Anbaueignung für höhere Lagen	3.0	3.1
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.7	3.7

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht

Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre

Mittel Mittel der Vergleichssorten

### Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharmhorst, BSA (DEU), 2010-2012

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel	5
7	Pflanze: vegetative Wuchsform (ohne Vernalisation)	halbaufrecht bis mittel	4
10	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	fehlend oder sehr gering	1
11	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	mittel	5
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6
15	Fahnenblatt: Breite	breit	7

Version: 14.02.2024

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich

In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley

Autoren: Christoph Grieder und Peter Tanner, Agroscope

Copyright: © 2024, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**